

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 15

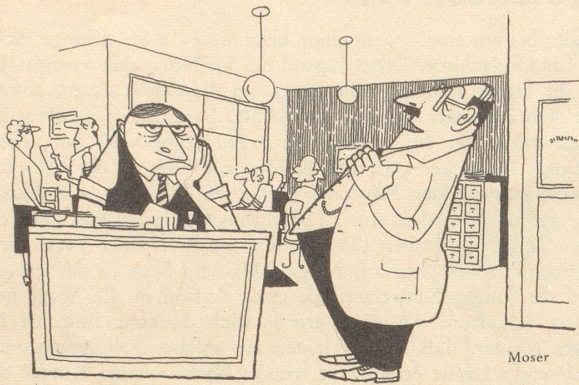
PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Moser

« Das müssen Sie doch einsehen, Herr Müller – wenn wir nun in unseren Flugzeugwerken die Lohn- und Preisspirale stoppen, so kriegen Sie wohl keine Gehaltserhöhungen mehr – aber andererseits erhöhen wir auch die Flugzeugpreise nicht – also bleiben sich Ihre Lebenskosten doch gleich! »



Fredy Wissel — der fliegende Hotelier

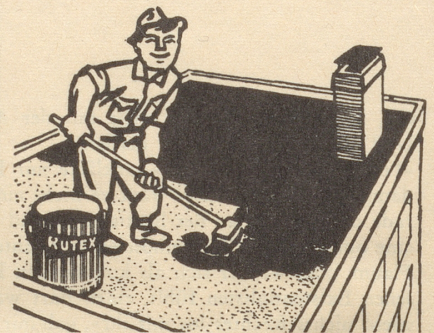
Am 23. Februar 1950 landet Fredy Wissel zum ersten Mal mit einem gewöhnlichen Piper-Flugzeug (auf selbstkonstruierten Holz-Skis) bei der Corviglia Bergstation. Eine Woche später gelingt die Landung auf der Diavolezza! Diese Pionierleistung erwies sich als wertvoller Beitrag zur Förderung unseres alpinen Rettungswesens. Heute fliegt Fredy Wissel für die Schweizerische Rettungsflugwacht, und daneben führt er sein sympathisches Hotel in St. Moritz-Bad.

Als kluger Hotelier weiss er: seine eigene gute Laune strahlt auf seine Gäste aus. Herr Wissel rasiert sich darum jeden Morgen mit Wasser, Schaum und Gillette. Das erfrischt! Und man sieht abends noch tadellos aus.

Wir danken Herrn Wissel für das uns gewährte Interview. Er wünscht dafür kein Honorar zu erhalten und hat uns veranlasst, Fr. 250.- dem Pestalozzi-Kinderdorf in Trogen zukommen zu lassen.

Gillette

die sauberste Rasur der Welt



RUTEX

BITUMEN-KAUTSCHUK

flüssig und pastenförmig

schützt Balatum, Beton, Bleche, Buntmetalle, Eisen, Holz, Karton, Kitt, Kunststein, Leichtmetalle, Linoleum, Naturstein, Papier, Textilien, Ziegel, Zink u. a. m.

gegen Wasser, Salze, Säuren, Laugen, Temperatureinflüsse von -35° bis $+180^{\circ}$ C, Schall, Elektrizität, Erosion, Ungeziefer.

Anwendung: kalt, rasch, einfach, mit Pinsel, Bürste oder Spritze,

für Autos, Bauten, Böden, Flach- und Schrägdächer, Installationen, Metallbau, Schiffe, Tanks usw.

Wirkung: Erzeugt gleichmäßigen, elastischen, nahtlosen Ueberzug. Geruchlos, unschädlich. Farben schwarz, gelb, grau, grün, rot.

Aus unsern Referenzen für Schutz gegen Wasser und Säure: Zeiler AG., Köniz; Vereinigte Drahtwerke Biel; Ciba; Carfa, Péry; Verzinkerei Zug usw.



Verlangen Sie Prüfungsberichte, ausführliche Referenzen und Prospekte.

Détailverkauf durch die betreffenden Fachgeschäfte.

Bezugsquellennachweis:

JAC. HUBER & BÜHLER, BIEL 3

Mattenstrasse 137

Tel. 032 3 88 33